

## NOTDIENSTE

## NOTRUF

Polizei: 110  
Feuerwehr: 112  
Rettungsdienst: 112  
Bundespolizei: 09233/7753990

Frauennotruf: 09281/77677  
Elektrodienst: 0171/6953241

## ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:  
01805-19 12 12  
Frauenärztlicher Notfalldienst:  
01805-19 12 12  
Augenärztlicher Notfalldienst:  
0700/01001414

Ärztliche Bereitschaftspraxis  
Hof, Münsterstraße 1,  
09281/83 33 44;  
Sprechzeiten: Mittwoch jeweils  
17 bis 21 Uhr; Freitag jeweils  
19 bis 21 Uhr; Samstag und Sonntag  
von 9 bis 13 Uhr und 16 bis  
21 Uhr; Feiertag immer von 9  
bis 13 Uhr und von 16 bis 21  
Uhr; der Vorabend vor Feiertagen  
immer von 19 bis 21 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
Rehau / Regnitzlosau / Gattendorf/  
Schwarzenbach/Saale / Oberkotzau  
01805/19 12 12;  
Erreichbar: Mittwoch, 13 Uhr  
bis Donnerstag, 8 Uhr; Freitag,  
13 Uhr bis Montag, 8 Uhr. Feiertage:  
Vorabend des Feiertages  
18 Uhr bis ersten Werktag danach  
8 Uhr.

## APOTHEKEN

Mittwoch:  
Michaelis-Apotheke, Hof,  
Erich-Widman-Straße 3-5,  
09281/73310  
Strauß-Apotheke, Schönwald,  
Schulstraße 11, 09287/5524,  
und Conrads-Apotheke,  
Konradsreuth, Weberstraße 1,  
09292/1317

## TIPPS &amp; TERMINE

## Faschingswanderung im Bayerischen Vogtland

Schwarzenbach an der Saale – Die Schwarzenbacher Ortsgruppe des Fichtelgebirgsvereins unternimmt am Faschingsonntag, dem 14. Februar, eine Faschingswanderung im Bayerischen Vogtland. Es geht nach Hohendorf. Dort startet um 13 Uhr der Faschingszug der Karnevalsgesellschaft Töpen. Die Wanderstrecke beträgt zirka 15 Kilometer; Rucksackverpflegung wird empfohlen. Treffpunkt um 10 Uhr am Bahnhof Schwarzenbach (Frankenstraße). Anmeldung und Rückfragen bei Karlheinz Sabelfeld unter Telefon 09284/1644. Alle maskierten und unmaskierten Wanderfreunde sind herzlich eingeladen.

## Gemeinderat tagt in Konradsreuth

Konradsreuth – Am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses, Hofer Straße 8 in Konradsreuth, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wasserversorgung.

## Kinderfasching in Döhlau

Döhlau – Der ASGV Döhlau veranstaltet am kommenden Sonntag, 14. Februar, um 13.30 Uhr im Rathaussaal in Döhlau seinen Kinderfasching. Dazu sind alle Kinder und deren Eltern aus Döhlau und Umgebung recht herzlich eingeladen. Saalöffnung erfolgt um 12.45 Uhr. Für Speisen und Getränke sowie für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

## Es geht um die Museums-Zukunft

Mödlareuth – Am morgigen Donnerstag, 11. Februar, findet um 10 Uhr im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth die elfte Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth statt. Auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung stehen laut Mitteilung unter anderem der Tätigkeitsbericht des Museumsleiters, die Besucherstatistik 2009 und eine Neufestsetzung der Eintrittspreise.

## Bilanz | Unter dem Motto „Mehr Mobilität für Alt und Jung“ hat sich das neue Angebot eines Kleinbusses in Schwarzenbach bereits bewährt.

Von Gert Brendel

Schwarzenbach an der Saale – „Mehr Mobilität für Alt und Jung“ – unter diesem Motto fährt seit Anfang des Jahres jeden Dienstag und Donnerstag ein Kleinbus durch Schwarzenbach an der Saale, hält an insgesamt 27 Haltestellen im Stadtgebiet und nimmt dort Bürger auf, die einkaufen, zum Arzt wollen oder nur zu einem Plausch mit Bekannten oder Verwandten gebracht werden wollen. Der größte Teil dieser Fahrgäste hat kein Auto oder möchte einfach bei der derzeitigen kalten Wetterlage den Wagen in der Garage lassen.

Die Idee, in Schwarzenbach einen sogenannten Bürgerbus einzusetzen, hatte der gleichnamige Arbeitskreis. Um das innerörtliche Verkehrsangebot möglich machen zu können, nahm man Kontakt zur Nachbarstadt Kirchenlamitz auf, die im Besitz eines Bürgerbusses ist. Dort bekam der Arbeitskreis die Zusage, den Bus an den oben genannten zwei Tagen in Schwarzenbach leihweise einzusetzen zu dürfen.

Nach sechs Wochen wurde jetzt eine Zwischenbilanz gezogen. In einem Pressegespräch mit Bürgermeister Alexander Eberl lobte Karlheinz Sabelfeld, der ehrenamtlich viele Busfahrten begleitet, die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Fahrers Waldemar Siegfried. Er machte allerdings auch darauf aufmerksam, dass der Bus beileibe noch nicht ausgelastet sei und noch mehr Fahrgäste vertragen würde. Dazu sagte Eberl, um kleine oder auch behinderte Personen – sie werden kostenlos mitgenommen – befördern zu können, werde eine Einsteighilfe an dem Bus angebracht.

Problematisch ist offensichtlich der Fahrpreis in Höhe von

zwei Euro für eine Tageskarte. „Wer nur einmal von der Brunnen- in die Bahnhofstraße fährt, wird keine zwei Euro ausgeben“, hieß es. Jetzt soll Abhilfe geschaffen werden: Für einmalige Fahrten soll man nun auch Tickets für einen Euro im Bus lösen können.

## Nicht nur für ältere Bürger

In diesem Zusammenhang wurde angeregt, die Fahrkarten sollten von den Einzelhändlern bei einem Einkauf ab einem gewissen Betrag mit verrechnet werden können, ähnlich wie es

in Hof mit den Parkgebühren geschieht. Als erster Einzelhändler stellte sich der Betreiber des „Markts der Generationen“, Ugur Cankurt, bereit, vor dessen Markt sich eine der 27 Bushaltestellen befindet. Bei einem Einkauf ab fünfzehn Euro wird künftig das Bürgerbus-Ticket mit verrechnet. Eberl: „Ich hoffe, dass andere mitziehen werden.“

Der Bürgerbus wird keinesfalls nur für ältere Bürger eingesetzt. Das Angebot gilt für die gesamte Schwarzenbacher Bevölkerung, also auch für Schülerinnen und Schüler oder Fa-

milien mit Kindern, gleich wo sie innerhalb der Stadt Schwarzenbach gefahren werden wollen.

## Ab sofort Info-Broschüre

Sabelfeld verwies abschließend auf die Notwendigkeit ehrenamtlicher Mitfahrer, die den Fahrgästen mitsamt ihren Einkaufstaschen beim Einsteigen in den Bürgerbus helfen sollen. Wer sich dazu bereit findet, sollte mit der Schwarzenbacher Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen. Dort gibt's ab sofort auch einen Prospekt mit allen

Haltestellen in der Stadt sowie den jeweiligen Abfahrtszeiten.

Übrigens: Rund ums Faschingswochenende, am 12. und 16. Februar, kostet die Fahrt im Bürgerbus keinen Cent. Es soll sogar, um die gute Laune noch zu verbessern, den einen oder anderen Faschingskrapfen vom Chauffeur geben.

## Kontakt

Wer als Helfer mitfahren will kann sich an H. Opitz, Telefon 092 84/933 39, wenden.



Seit sechs Wochen tourt der Bürgerbus jeweils dienstags und donnerstags durch Schwarzenbach an der Saale. Von dem neuen Angebot überzeugen sich auch Bürgermeister Alexander Eberl, Ugur Cankurt, Projektleiter Michael Stein, Karlheinz Sabelfeld und die Familienbeauftragte des Stadtrats, Claudia Plaum (von links). Am Steuer des Kleinbusses sitzt Fahrer Waldemar Siegfried. Foto: -gb



Für die Sause hatten sich die Kinder und Jugendlichen toll verkleidet. Foto: Steinhäuser

## Bar voller „Rammlerglück“

Gattendorf – Lustige Spiele, darunter Mohrenkopf-Wettessen und die beliebte „Reise nach Jerusalem“, sowie eine Polonaise haben bei der Faschings-Disco in Gattendorf für Stimmung gesorgt. Die Jugendgruppen der beiden Kreisverbände der Kaninchen- der Geflügelzüchter, kurz „Haar und Feder“, haben dazu im Vereinsheim Gattendorf zahlreiche junge Besucher begrüßt.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Mini- garde der KaGe Töpen. Bei der

Maskenprämierung gab es Preise für Bob den Baumeister, Pippi Langstrumpf, einen weißen und einen schwarzen Engel. Außerdem bewölkerten Prinzessinnen, Cowboys, Indianer und Polizisten die Tanzfläche. Für die Musik sorgte DJ Helmut Penning, der dabei viele Wünsche der jungen Partygäste erfüllte, so etwa „Biene Maja“, das Lied der Schlümpfe, für die älteren Kindern, aber auch aktuelle Hits, von Lady Gaga beispielsweise.

Auch später beim Tanzabend

für die Jugend und jung gebliebene Besucher sorgte DJ Helmut mit Foxrunden bis AC/DC und Hits aus den aktuellen Charts für Stimmung. Vorsitzender Harald Wunderlich setzte mit zwei Büttenreden über die „Angelegenheiten eines Vereinsvorstandes“ und über eine „gewichtige Person“ humoristische Akzente. An der Bar gab's unter anderem Longdrinks mit dem für die veranstaltenden Hasenzüchter treffenden Namen „Rammlerglück“. H.St.

## Die SG Saaletal und die SpVgg Berg nähern sich an

Tiefengrün – Mit einer fast unveränderten Führungsmannschaft geht die 1. Sportgemeinschaft Saaletal in das neue Vereinsjahr, das voraussichtlich ganz im Zeichen der Fusion mit der Spielvereinigung Berg stehen wird.

Vorsitzender Werner Schaub und dessen Stellvertreter Erich Schaller wurden von den Mitgliedern zur Jahreshauptversammlung in ihren Ämtern bestätigt. Hauptkassierer bleibt Ulrich Kant, zum neuen Schriftführer wurde Kolja Goeckel gewählt. Als Beisitzer werden Armin Gebhardt, Andreas Hahn, Andreas Reuschel und Erwin Simon fungieren.

## 400 Mitglieder

Die Kasse wird von Gerald Opel und Dieter Frank geprüft. Die weiteren Ergebnisse sind: 1. Spielleiter Dieter Frank, 2. Spielleiter Armin Gebhardt, Damen: Thomas Steinhäuser, Alte Herren: Stefan Kaiser, Gesamtjugendleiter Reinhard Jakob, Platzwarte sind Helmut Kapf-

## Versammlung | Eine Fusion wird immer wahrscheinlicher. Die Saaletaler lassen ihrem Vorstand bereits freie Hand.

hammer und Dieter Behrens, Hausmeister ist Lothar Kant, Platzkassierer sind Hartmut Knorr und Rudolf Mockert.

Mit einem einstimmigen Votum wurde die SG-Vorstandsschaft beauftragt, den Zusammenschluss mit der Spielvereinigung Berg weiterzuführen. In der Spielvereinigung Saaletal Berg, so könnte der neue Verein heißen, sollen sich dann mehr als 400 Mitglieder gut aufgehoben fühlen.

„Niemand verliert seinen Status“, heißt es in einem Infoblatt der SG Saaletal. Die Vereine möchten mit der Fusion auf ihre schon bestehenden Spielgemeinschaften im Jugend- und Herrenfußball aufbauen und den Sportbetrieb auch für die Zukunft sichern. Denn: Eine Spielgemeinschaft ist nach den Verbandsregeln nur eine

befristete Einrichtung, die jährlich verlängert werden muss. „Eine Fusion würde vieles erleichtern und Kapazitäten für neue Aufgaben freisetzen.“ Mit den weiteren Abteilungen Tischtennis und Laufen möchten die Verantwortlichen die Zukunft des Breitensports im Berger Winkel auf sichere Beine stellen.

## Berger vor Jubiläum

Das im nächsten Jahr anstehende 90-jährige Bestehen der SV Berg soll ebenso gefeiert wie der Spielbetrieb an allen Sportstätten weitergeführt werden. In einer außerordentlichen Versammlung, die in den nächsten Monaten einberufen werden soll, dürfen die Mitglieder über die geplante Vereinsfusion endgültig abstimmen.

Vorsitzender Werner Schaub berichtete von einem vielfältigen Vereinsgeschehen. Besonders hob er das Sportwochenende mit dem Gaudiumturnier und der Kinderolympiade hervor. Mit einem Festakt und Musik von der „Fidelen Hinterachse“ wurde in Tiefengrün außerdem das 60. Vereinsjubiläum gefeiert. Im Rahmen der Weihnachtsfeier gab es „Saaletal-Silber“ für Heinz Goller und Klaus Simon. Die goldene Vereinsnadel wurde an Ulrich Kant und Werner Knörnschild verliehen. Natürlich standen auch einige Arbeitseinsätze auf dem Sportgelände an. Die im Jahr 2009 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden bezifferte Schaub auf 671. Hinzu kommen die Stunden für Mäharbeiten und Einsätze bei Veranstaltungen.

Norbert Dost freute sich über einen weiteren Aufwärtstrend der ersten Mannschaft. Derzeit wird in der A-Klasse Frankwald Platz fünf belegt. Auch von der Jugend gab es Positives zu vermelden. Wie Michael Wittmann sagte, haben alle Al-

tersgruppen mit achtbaren Ergebnissen abgeschlossen. F-, D- und C-Junioren wurden jeweils Vizemeister.

In der laufenden Runde mussten die A-Junioren wegen Spielermangels zurückgezogen werden. „Viele Berger Kinder spielen bei auswärtigen Vereinen, zusammen bilden sie mehr als eine Großfeldmannschaft“, hieß es während der Versammlung.

## Termine

Die 1. SG Saaletal hat 2010 einiges vor:  
26. Februar: Muckturnier;  
26. März: Schnauzturnier;  
11. Juni bis 11. Juli WM-Live-Übertragung;  
18. Juli: Wiesenfestumzug in Berg;  
23. bis 25. Juli: Sportwochenende;  
4. September: E- und F-Turnier;  
3. Oktober: Kindersportfest in Hirschberg;  
22. Oktober: Preisschafkopf;  
12. November: Weinprobe;  
11. Dezember: Weihnachtsfeier.

## ANSCHLAGTAFEL

## 10. Februar

## REHAU

VdK, Rathaus, Sprechstunde, Terminvereinbarung unter 09283/2535.

Mehrgenerationenhaus, 10 bis 12 Uhr, Sprechstunde im Pflege- servicepunkt oder telefonisch 09283/2727.

Diakonisches Sozialzentrum Rummelsberger, 14 Uhr, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz, die zu Hause leben. Thema: Musiknachmittag, Ansprechpartner Frau Hick, Tel. 09283/841253.

Fichtelgebirgsverein Ortsgruppe, 14.30 Uhr, Gaststätte Seifert, Kaffeekränzchen.

Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr, Helau! - Faschingsparty für Kinder.

Diakonisches Sozialzentrum Rummelsberger, 15 Uhr, Musiknachmittag mit Akkordeon, heiteren Geschichten u. Tanz mit Manfred Schaller, Doris Hopperditzel.

Schützengesellschaft, um 15 Uhr, im fränkischen Hof, Kaffeekränzchen der Schützenfrauen.

Jahrgang 1930/31, 15 Uhr, Gartenwirtschaft Dürrenlohe, Treffen der Herren.

## SCHWARZENBACH/SAALE

Kirchengemeinde St. Franziskus, um 14 Uhr, Seniorenfasching.

Jahrgang 1933/34, 15 Uhr, Hausheim, Treffen.

## BERG

Blaues Kreuz Suchtkrankenhilfe für Alkoholabhängige, 19.30 Uhr, Luthersaal, Gruppenstunde.

## DÖHLAU

ASGV-Gymnastik, 19.30 Uhr, ASGV-Sportheim, Faschings- treffen.

## FEILITZSCH

Kirchengemeinde/Kirchenchor, 19.30 Uhr, Hermann-Bezel-Haus, Treffen zum Einsingen für das Geburtstagsständchen.

## SAALENSTEIN

Jagdgenossenschaft Brunnen- thal, um 19.30 Uhr, Mergner- Hof, Auszahlung der Jagd-Nutzung.

## KÖDITZ

so&VITAL Rehasportgruppen, um 13 Uhr, Göstrahalle, maskierte Übungsstunden (die nächste Übungsstunde am 24. Februar).

## MARTINSREUTH

FC Damenstammtisch, 20 Uhr, Vereinslokal, Treffen.

## KONRADSREUTH

AWO, 15 Uhr, Gaststätte Puchta, Kaffeekränzchen mit Diavortrag von Siegfried Schörner zur Konradsreuther Wirtschaftsgeschichte.  
Bayern-Fanclub Konradsreuth 2000, 18.30 Uhr, Gaststätte Puchta, DFB-Pokal Bayern - Fürth.

## REGNITZLOS AU

BRK, 19 Uhr, BRK-Heim, Unterricht.

## SCHWARZENBACH/WALD

Fichtelgebirgsverein Senioren, um 14 Uhr, Hauptschule, Treffen zur Wanderung über Jahnstraße – Grüner Weg Richtung Schiedateich – Martinlamitz und zurück, Einkehr im FCS-Clubheim, herzliche Einladung.

## TÖPEN

BBV-Landfrauen, um 20 Uhr, Fattigsmühle, Treffen zum Vortrag über Stoffwechselerkrankungen.

## ZEDT WITZ

BBV-Landfrauen, 19.30 Uhr, Denkmal, Treffen zum Vortrag in der Fattigsmühle: „Essen wir uns krank?“. Verein Zedtwitz, 20 Uhr, Bürgerhaus zur Post, Jahreshauptversammlung.